



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3382 10001

Agrarwirtschaft

C 13 - j/10

Fachauskünfte: (0711) 641 - 24 25

27.10.2010

## Anbau von Gemüse und Erdbeeren in Baden-Württemberg 2010

– Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung –

Im Jahr 2010 wurde wieder eine repräsentative Gemüseanbauerhebung durchgeführt, für die das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) die Rechtsgrundlage bildet.

Im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes wurden die Mindesterfassungsgrenzen angehoben: Ab 2010 werden nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder mit bestimmten Erzeugungseinheiten (beispielsweise 50 Ar Gemüse im Freiland oder 10 Ar Kulturen unter Glas) einbezogen. Außerdem erfolgt keine Erfassung mehr von Kräutern, wie Petersilie oder Schnittlauch, weshalb sich die Größe der Anbaufläche gegenüber den Vorjahren etwas reduziert. Kräuter werden jetzt unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen in der Bodennutzungshaupterhebung nachgewiesen.

Bei der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2010 wurden rund 800 zufällig ausgewählte landwirtschaftliche Betriebe befragt. Die Ergebnisse in diesem Statistischen Bericht stellen die Anbauflächen der verschiedenen Gemüsearten (unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung) sowie die Anbauflächen von Erdbeeren dar. In den Tabellen werden außerdem die Ergebnisse der allgemeinen Gemüseanbauerhebungen 2004 und 2008 abgebildet.

In Tabelle 2 sind lediglich die anbaustärksten Gemüsearten mit ihren Anbauflächen dargestellt. Da einige Gemüsearten des bundeseinheitlichen Fragenkatalogs nur eine marginale Größe an der Anbaufläche im Land aufweisen (Freilandanbau jeweils  $\leq 1\%$ ), erfolgt in diesem Statistischen Bericht keine Darstellung dieser Gemüsearten.

**Zeichenerklärung:** . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten  
( ) = Aussagewert eingeschränkt

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

### 1. Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren in Baden-Württemberg seit 2004\*)

Gemüseart/ Erdbeeren	Anbauflächen				Veränderungen 2010 gegen 2009	
	2004	2008	2009	2010		
	Hektar					%
<b>Gemüse insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>9 839</b>	<b>10 467</b>	<b>10 217</b>	<b>9 916</b>	<b>- 301</b>	<b>- 2,9</b>
davon in Unterglasanlagen	459	472	460	452	- 8	- 1,7
auf dem Freiland <sup>1)</sup>	9 380	9 995	9 757	9 464	- 293	- 3,0
<b>Erdbeeren insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>3 352</b>	<b>3 093</b>	<b>3 103</b>	<b>2 983</b>	<b>- 120</b>	<b>- 3,9</b>
darunter Ernteflächen im Freiland	2 159	2 465	2 375	2 437	+ 62	+ 2,6

\*) 2004 und 2008: Ergebnisse der Allgemeinen Gemüseanbauerhebungen, 2009 und 2010: Repräsentativergebnisse. – 1) Bis 2009 einschließlich Gewürzkräuter wie z.B. Petersilie, Schnittlauch usw. – 2) Bis 2005: Summe aus Erntefläche, Neuanpflanzung und Erdbeerfläche unter Glas oder begehbaren Folientunneln, ab 2006: Summe aus Erntefläche, nicht im Ertrag stehender Erdbeerfläche und Erdbeerfläche unter Glas oder begehbaren Folientunneln.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 641 13 40 62, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2010. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## 2. Anbauflächen der anbaustärksten Gemüsearten in Baden-Württemberg seit 2004 \*)

Ausgewählte Gemüsearten	Anbauflächen				Veränderungen 2010 gegen 2009	
	2004	2008	2009	2010		
	Hektar					%
<b>Gemüsearten in Unterglasanlagen:</b>						
Gurken	59	58	56	52	- 4	- 7,1
Salate zusammen	198	228	232	239	+ 7	+ 3,0
darunter Feldsalat	137	143	142	138	- 4	- 2,8
Kopfsalat <sup>1)</sup>	44	54	42	43	+ 1	+ 2,4
Tomaten	75	80	68	72	+ 4	+ 5,9
<b>Gemüsearten auf dem Freiland:</b>						
Grüne Pflückbohnen zusammen	254	146	117	116	- 1	- 0,9
darunter Buschbohnen	184	97	73	72	- 1	- 1,4
Gurken zusammen	295	192	167	197	+ 30	+ 18,0
darunter Einlegegurken	256	149	135	( 161)	(+ 26)	(+ 19,3)
Knollenfenchel	113	84	71	102	+ 31	+ 43,7
Knollensellerie	138	162	153	155	+ 2	+ 1,3
Kohlgemüse zusammen	1 488	1 441	1 419	1 349	- 70	- 4,9
darunter Blumenkohl	213	157	152	143	- 9	- 5,9
Brokkoli	135	160	167	153	- 14	- 8,4
Kohlrabi	142	123	120	122	+ 2	+ 1,7
Rotkohl	217	186	181	192	+ 11	+ 6,1
Weißkohl	590	599	578	539	- 39	- 6,7
Möhren/Karotten	450	775	836	667	- 169	- 20,2
Porrée (Lauch)	170	166	150	147	- 3	- 2,0
Rote Rüben (Rote Bete)	164	285	203	162	- 41	- 20,2
Salate zusammen	1 841	2 050	2 077	2 001	- 76	- 3,7
darunter Eichblattsalat <sup>1)</sup>	.	181	174	188	+ 14	+ 8,0
Eissalat <sup>1)</sup>	197	339	393	400	+ 7	+ 1,8
Endiviensalat	127	121	120	83	- 37	- 30,8
Feldsalat	591	647	651	614	- 37	- 5,7
Kopfsalat <sup>1)</sup>	491	312	290	282	- 8	- 2,8
Lollo Salat <sup>1)</sup>	164	166	176	159	- 17	- 9,7
Spargel zusammen	1 999	2 169	2 149	2 401	+ 252	+ 11,7
davon Spargel im Ertrag	1 725	1 719	1 769	2 046	+ 277	+ 15,7
Spargel nicht im Ertrag	274	449	380	355	- 25	- 6,6
Speisekürbisse	295	395	351	384	+ 33	+ 9,4
Speisezwiebeln (einschl. Bundzwiebeln)	622	522	464	440	- 24	- 5,2
Spinat	133	125	139	132	- 7	- 5,0
Zucchini	194	148	150	171	+ 21	+ 14,0
Zuckermais	618	691	618	680	+ 62	+ 10,0

\*) 2004 und 2008: Ergebnisse der Allgemeinen Gemüseanbauerhebungen, 2009 und 2010: Repräsentativergebnisse.– 1) Grün- und rotblättrige Sorten.